



REPORTING Q1.2020

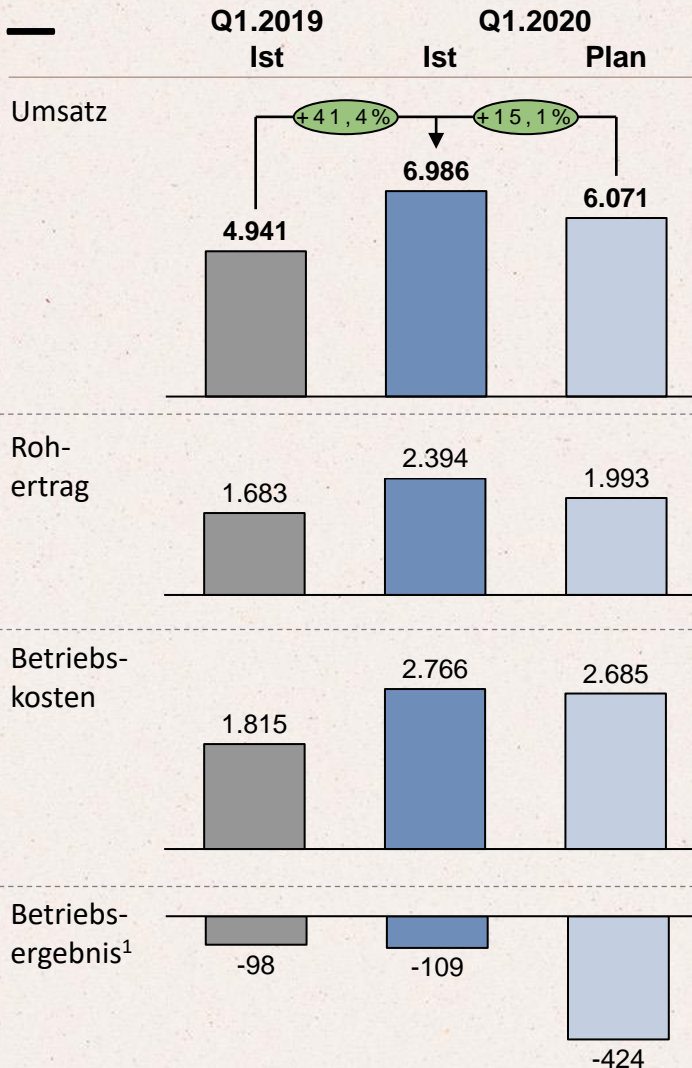
.....
BERLIN, 29.04.2020
.....

ÜBERBLICK – VEGANZ VERSTÄRKT WACHSTUMSTREND

- Der von der Veganz Group AG erzielte Quartalsumsatz in Höhe von rd. 7 Mio. Euro übertrifft die Erwartungen deutlich (+15% vs. Plan). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (VVj) wächst der Umsatz sogar um rd. 41%.
- Auch das Supermarkt-Geschäft wächst zweistellig. So liegt der Umsatz der Veganz Retail Berlin GmbH im Q1.2020 bei rd. 806 TEUR und damit 31% über Vorjahr sowie 23% über Plan. Neben den drei etablierten Berliner Supermärkten haben wir im März die Eröffnung eines pop-up stores am Kurfürstendamm gefeiert. Mit diesem Konzept gehen wir (kostenschonend) neue Wege in der Ansprache von Kunden im Bereich Convenience.
- Veganz hat sich schnell auf die herausfordernde aktuelle Situation infolge der Corona-Pandemie eingestellt. Die betrieblichen Abläufe konnten durch Maßnahmen wie Home-Office, Online-Videokonferenzen und Kurzarbeit ohne größere Produktivitätsverluste umgestellt werden. Trotz der getroffenen Maßnahmen spürt Veganz die Krise infolge von Verzögerungen im Warenbezug und damit Umsatzverschiebungen.
- Infolgedessen verabschiedete der Aufsichtsrat der Veganz Group AG am 31.3.2020 eine revidierte Planung. Der Jahreszielumsatz 2020 beträgt nunmehr rd. 35,5 Mio. Euro (urspr. rd. 37 Mio. Euro). Dabei ist bereits die bevorstehende TV-/Mediakampagne „Iss mal was für's Klima“ im Mai und Juni dieses Jahres abgebildet. Auch diesmal ist Veganz wieder mit seinen Bestsellern deutschlandweit im LEH durch Aktionen vertreten. Außerdem werden wir unsere Kunden mit einigen Welt-Neuheiten im veganen Lebensmittelsegment überraschen (vgl. Bilder rechts):
 - Protein-Drinks
 - Clean Protein Bars
 - Räucherlaxs
 - Zwei neue Pizza-Varianten
- Das außerordentliche Geschäftswachstum sowie die erfolgreiche Platzierung der Anleihe im Februar und die anschließende stabile Kursentwicklung (Stand 29.4. 14:30 Uhr: 101,50) bestätigen den Strategiekurs von Veganz. Aus diesem Grund setzen wir nun (Start 1.5.2020) einen Prozess zur Verstärkung unseres Eigenkapitals auf. Unterstützung erfährt Veganz dabei von der Investmentbank Bryan, Garnier & Co. Dieser Prozess wird vss. gegen Ende des dritten Quartals 2020 abgeschlossen sein.



Q1.2020 – GESCHÄFTSENTWICKLUNG VEGANZ GROUP AG



- Das Umsatzwachstum wird maßgeblich durch den LEH DACH Channel sowie das Aktionsgeschäft mit LIDL getragen. Dies sichert uns eine nachhaltige Umsatzbasis auf einem im Vergleich zum Vorjahr höherem Umsatzniveau.
- Die stärksten Zuwächse im ersten Quartal verzeichneten wir bei folgenden Kunden: Rewe (809 TEUR; +25% vs. Plan), Rossmann DE (760 TEUR; +24%), Spar AT (742 TEUR; +22%), COOP CH (615 TEUR; +72%), dm AT (167 TEUR; +51%) sowie real (106 TEUR; +73%).
- Vor allem im deutschen LEH wird das Umsatzwachstum durch den Einsatz unseres Außendienstes getragen.

- Der Rohertrag liegt rd. 20% über Plan. Ursächlich hierfür ist eine Verbesserung der Wareneinsatzquote (COGS-Quote):
 - Trotz eingepreister Finanzierungskosten bei unseren Lieferanten liegt die COGS-Quote bei 66% (Plan: 67%).
 - Gegenüber dem Vorjahr (Gesamt) verbessert sich die Quote sogar um 2%p.
- Der Warenbestand beträgt durchschnittlich rd. 1.400 TEUR – damit dreht sich das Warenlager fast 2x im Monat (Benchmark im LEH: 1x).

- Im ersten Quartal wurden die Betriebskosten durch überplanmäßige Aufwendungen für den Außendienst (erhöhte Anzahl Verkostungen am PoS), Aufwendungen für die internationale Expansion (Südafrika, Australien), erhöhte Kosten der Warenabgabe und Logistikkosten (Aktionsgeschäft, Displays, Streckenlieferungen), außerplanmäßige Nebenkosten im Zuge der Platzierung der Anleihe (Anzeigen) sowie planmäßige Abschreibungen auf den Markenwert geprägt.
- Die Gesamtkostenquote (ohne Abschreibung) liegt im Q1.2020 bei rd. 36% und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (gesamt) um 8,6%p. reduziert werden. Die Personalkostenquote liegt nun bei 9,9% (Vorjahr 11,5%).

- In der Summe liegt das Betriebsergebnis (EBITDA) über Plan, da die Abweichung bei den Betriebskosten durch die Planübererfüllung beim Umsatz überkompensiert wurde.
- Bei weiterhin planmäßigem Geschäftsverlauf wird der Break-Even auf EBITDA-Basis für das Q3.2020 erwartet.